

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 2. Montag, den 2. Juli 1827.

## Die Belagerung von Gotha.

Zu den besonders tragischen Begebenheiten in der sächsischen Geschichte gehört das unglückliche Schicksal, welches Johann den Mittelern, Herzog von Gotha, traf. Als Beschützer des fränkischen Edelmanns v. Krumbach, welcher vom Kaiser und Reich in den Bann gethan war, wurde er vom Churfürst August von Sachsen, seinem nächsten Blutsverwandten, in Gotha belagert, gefangen genommen und dem deutschen Kaiser überantwortet, der ihn unbarmherzig bis zum Tode, über ein Vierteljahrhundert lang im engsten, unscheinbarsten Gefängnisse schmachten ließ. Aber in dieser peinlichen Lage hatte Johann doch einen Trost. Er hatte sein holdes Weib, Elisabeth zur Seite. Nachdem dieselbe umsonst bei Johanns Bruder, bei der Churfürstin Anna v. Sachsen, beim Churfürst August, beim Kaiser, kurz wo es nur möglich war, gesteht hatte, die Leiden ihres Gemahls zu endigen, und, nachdem sie überall, selbst bei der so sehr gerühmten Mutter Anna, nur taube Ohren gefunden hatte, sah sie es für ein großes Glück an, daß Jammernemach, worin ihr Gemahl schmachtete, theilen zu dürfen, und bis zu ihrem Tode hielt sie treulich an seiner Seite aus, ohne daß Kaiser und Reich von solchem Beispiele weiblichen Edelmuthes bewogen worden wären, milder gegen den unglücklichen Fürsten und sie selbst zu

handeln. Das tragische Geschick dieses Fürstenpaares ist jetzt unter dem Titel: Die Belagerung von Gotha, ein historisches Gemälde des 16ten Jahrh., im Verl. v. Wienbrack'schen Handl. VI, 286 S. erschienen, und mit gewissenhafter Treue der Geschichte gemäß, aber zugleich auch so von einer weiblichen Feder, Wilhelmine Lorenz, geschildert worden, daß es jedem, der eine edle, geistige Unterhaltung sucht, den größten Genuß schafft, weshalb es hiermit bestens empfohlen seyn mag. Die Verf. ist bekannt, und vortheilhaft bekannt. Wir verdanken ihr bereits, Emilie, oder so liebt ein deutsches Herz.  
\*r.

## Die Raubstaaten in Afrika.

Räuber werden verfolgt und aufgegriffen, grausam hingerichtet. In Afrika giebt es mehrere Staaten, welche im Rauben eine Ehre suchen, und mit ihnen schließen andere Staaten, welche den einzelnen Räuber so hart zusehen, nicht blos Friede und Freundschaft; nein, sie geben ihnen selbst Geschenke alljährlich und Tribut. Welche gresse Widersprüche! — Aber vielleicht sind diese Staaten ungeheuer mächtig? Man muß ihnen Opfer bringen, weil sie sonst mit den furchtbarsten Angriffen drohten? — Nur der mächtigste dieser Raubstaaten ist Al-

gier. Selbiger hat 3 Fregatten, 2 Corvetten, 2 Briggs, 5 Schoner, eine Polacre und eine Schebecke. Alles zusammen würde vor 2 guten englischen Linienschiffen die See streichen. Aber dessenungeachtet zahlen Neapel, Schweden, Dänemark und Portugall, jährlich jedes 24,000 Spejsthaler Tribut, und senden noch Geschenke und lassen ihren Consul mißhandeln, so oft es dem Dey ein-

fällt, mehr zu verlangen; ja selbst die größten Seemächte, England und Frankreich, treten doch nur im schlimmsten Falle mit Ernst auf. Kleinigkeiten lassen auch sie gern hingehn. Vor Kurzem ist der französische Consul persönlich gemißhandelt worden. Wir werden nun sehn, was dies wird für Folgen haben. Große gewiß nicht.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten: die Mäntel. Hierauf: das Fest der Wilden. Divertissement. Hr. Fenzl, erster Grotesktänzer des Hoftheaters zu Stuttgart, so wie die Familie Gärtner treten darin zum letzten Male auf.

Wohnungsveränderung. Von dato an wohnt in der Hainstraße in Herrn Campe's Hause Nr. 204,

D. R. E. Chr. Sahmann, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokat.

Wohnungsveränderung: Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 245, Herrn Kößlers Haus, 2te Etage.

D. Jani, prakt. Arzt.

Wohnungsveränderung. Daß ich meine frühere Wohnung in der Vorstadt verlassen, und von jetzt an im Sporergäßchen Nr. 81, 2 Treppen hoch wohne, zeige ich hiermit meinen gütigen Abnehmern an.

Joh. Carl Schwende, Mühenmacher.

Anzeige. Die vormals bekannte und beliebte Sorte Herrnhuter Seife von bester Qualität, habe ich nun wieder erhalten und verkaufe den Centner mit 18 Thlr., den Stein mit 2 Thlr. 16 Gr., und im Einzelnen das Pfund 3 Gr.; desgleichen schöne weiße Herrnhuter gegossene Eichter zu den bisherigen billigen Preisen. Ein neues Kaffee-Surrogat, welches sich zur Vermischung sehr gut eignet und der Gesundheit nicht nachtheilig, ist auch bei mir zu bekommen, und davon gebe ich 12 Pfund für 1 Thlr.

G. H. Wagner, Halle'sches Pfortchen Nr. 327.

## A n z e i g e f ü r B l u m e n f r e u n d e .

P. Dudsboorn & Comp., Blumenisten aus Lisse bei Haarlem, besuchen die nächste Michaelmesse zum ersten Mal mit einem vollständigen Sortiment der ausgezeichnetsten Holländischen Blumenzwiebela aller Art, worunter sich mehrere neue Sorten befinden, desgleichen auch mit andern Gewächsen und Samereien. Das Verzeichniß davon ist in der Seiden-Handlung der Herren Bergmann & Gerischer in Leipzig unentgeltlich zu bekommen.

Empfehlung. Bei Unterzeichneten stehen immerwährend fertige Billards zum Verkauf bereit.

Joh. Heinrich Roth, Tischlermeister, in Reichel's Garten.

Verkauf. Neue Böhmische gerissene Bettfedern, so wie auch Flaumfedern feinster Qualität, sind wieder um billigen Preis zu haben, in der Reichstraße Nr. 499, bei

J. D. Kaltenborn.

**Verkauf.** Eine verdeckte Halbchaise, hinten in Federn hängend, mit einem gesunden Pferd und zwei fast ganz neuen Geschirren, steht billig zu verkaufen, und zu erfragen Burgstraße Nr. 146.

**Verkauf.** Ein Haus mit Garten, eine halbe Stunde von Leipzig, ist zu verkaufen. Das Nähere bei Adv. Beuthner, Burgstraße Nr. 139.

## Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt sein durch frische Zufuhren auf das Vollständigste assortirte Lager von schwarzer, grauer und Franz. Leinwand von der bekannten guten Qualität zu billigsten Preisen, so wie auch  $\frac{1}{2}$  brt. weiße Nester-Leinwand von 2 Gr. an pr. Elle, im Ganzen noch billiger.

## Commissions - Verkauf.

Rechten türkischen Tabak in  $\frac{1}{2}$  Pfund-Packeten à Pfund 16 Gr., und geschnittenen Portorico in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund-Packeten à Pfund 4 Gr., bei Herrmann & Philipp, am Markt der alten Waage gegenüber.

## Ausverkauf neuer Meubles,

als: Secretär, Schifonieren, Bücher- und Kleiderschränke, Komoden, Wasch- und Nähtische, sind um die billigsten Preise beim Tischler Duzelt, im Halleschen Hof Nr. 442, zu verkaufen.

## Engl. geglättete Leinwände

in ausgezeichnet schönen Dessins zu den bekannt billigen Preisen, empfiehlt

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Gesucht werden drei verschiedene Darlehns-Capitalien von 9000 Thlr., 300 Thlr. und 100 Thlr., gegen Bestellung ganz vorzüglicher Hypotheken, auf im Königreiche Sachsen gelegene Besitzungen. Nur auf unmittelbar und freie Anfragen wird hierüber gnügende Auskunft ertheilen, die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein junger Mensch wünscht ein Unterkommen als Markthelfer. Näheres ist zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1297, parterre.

Gesuch. Wer einen schon gebrauchten in Federn hängenden Kinderwagen zu verkaufen hat, (nicht Korbwagen), beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Gesucht: Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, sucht eine passende Theilnehmerin zu einem kleinen aber freundlichen Logis. Das Nähere Grimma'scher Steinweg Nr. 1180, eine Treppe hoch.

Vermietung. Vor dem Petersthore am Schießgraben Nr. 823, 1 Treppe hoch, ist eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn zu vermieten, und parterre das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Ein Gewölbe im Thomaskirchhof, worin bis jetzt eine Holzwaarenhandlung beständig gewesen, ist sogleich zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann im Eckhause Nr. 170.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist zu Michaelis auf dem Hofe, eine Treppe hoch, ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

**Vermiethung.** Im goldnen Horn wird zu Michaelis a. c. eine Stube, Kammer zc. im Hofe, 1 Treppe, leer.

**Vermiethung.** Ein freundliches Stübchen für einen ledigen Herrn ist von jetzt an zu vermietthen, und zu erfragen auf dem Thomaskirchhof Nr. 97, parterre.

Zu vermietthen sind zu Michaelis in der Grimma'schen Vorstadt, mehrere kleine Familien-Logis, jedes von Stube, Kammern, Küche zc für 32 bis 56 Thlr. Das Nähere ertheilt man im Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

\* \* \* Wir hatten das Vergnügen in der vorgestrigen musikalisch-declamatorischen Abendunterhaltung des Herrn Wittig, den Großherzogl. Neustrelitzischen Hoftheater-Sänger Herrn Weingärtner zu hören. Ein Bariton von solchem Umfange und Reinheit, von solcher Zartheit und Milde, ist uns bisher selten vorgekommen, und es wäre zu wünschen, unsere kunst-sinnige Theaterdirektion benützte die Anwesenheit des Herrn Weingärtner, um in einigen Gastrollen auf unserer Bühne, dem allgemeinen Vergnügen des Publikums einen Beweis des seltenen Genusses zu verschaffen, dessen wir uns erfreuten, um so mehr da Herr W. als ein Sohn dieses Landes auf die allgemeine Theilnahme einen um so größerm Anspruch hat.

Mehrere Kunstfreunde.

\* \* \* Wird Herr E. . . . ., welcher am Donnerstag Nachmittag in seinem Hofe ein so muthvolles barbarisches Helden-Schauspiel ausführte, uns bald mit einem ähnlichen überraschen? zumal da die Geschicklichkeit dabei nicht genug bewundert werden konnte.

Einige Augenzeugen.

**Thorzettel vom 1. Juli.**

**Grimma'sches Thor.** U.  
 Gestern Abend  
 Hr. Rsm. v. Reyer, v. Triest, im Pot. de Bav. 7  
 Die Bauhner fahrende Post 9  
 Vormittag.  
 Die Breslauer fahrende Post 5  
 Die Dresdner reitende Post 7  
 Hr. D. Engelhard, v. Dresden, im P. de Russ. 9  
**Hallesches Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Rsm. Eichel, a. Eisenach, im Pot. de Bav. 5  
 Hr. Hof-Post-Secret. Gutschmidt, a. Berlin, in St. Berlin 7  
 Hr. Ger.-Amtm. Vogel, a. Brehna, in Reichels Garten 8  
 Auf der Braunschweiger Post: Hr. Rsm. Pohlert, v. hier, v. Magdeburg zurück 12  
 Nachmittag.  
 Auf der Berliner Silpost: Hr. Buchhldr. Adhler, v. hier, v. Berlin zurück 2  
**Kanstädter Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Amtshptm. Kreibr. v. Griesen, a. Röttha, von Merseburg, pass. durch 8  
 Die Jenasche fahrende Post 9  
 Vormittag.  
 Hr. Rfl. Bähring, a. Rudolstadt, Volkmann, a. Ilmenau, Unbehauen, a. Sonneberg, Cohn, a. Dessau, Hempel, a. Pulsnis, Wendt, aus

Fürth, Eichel und Fuchs, aus Schmalkalden, Meyer u. Magnus, a. Berlin, Blasberg, a. Coblingen, Claus, a. Auerbach, Simon, a. Schneeberg, Fuchs u. Reiß, a. Brotterode, passiren durch 8  
 Nachmittag.  
 Hr. Dec.-Aspekt. Tannenbergl, a. Kleinradmeritz, v. Göttingen, b. Flammiger 5  
 Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Rsm. Schneider, v. hier, von Raumburg zur., Hr. Partif. Schöbler, v. Frankf. a. M., im Pot. de Baviere, Hr. Rfl. Turskay u. Edbell, v. Frankf. a. M. und Erfurt, pass. durch, Mad. Richardes, aus Geneve, in St. Berlin, Mlle. Schwabhäuser, a. Weimar, im Birnbaum 5  
**Peters Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Die Coburger fahrende Post 8  
 Hr. Rsm. Felterhof, v. Elbersfeld, im Blumenb. 10  
 Vormittag.  
 Hr. Stallmstr. Schröter, a. Dessau, v. Altenburg, pass. durch 7  
 Nachmittag.  
 Hr. Rsm. Meyer, v. Altenburg, pass. durch 4  
**Hospital Thor.** U.  
 Nachmittag.  
 Die Freiburger fahrende Post 1  
 Die Nürnberger reitende Post 1

her  
 Lo  
 Dr  
 d.  
 abf  
 am  
 men  
  
 ab  
 Vor  
 So  
 5 ur  
 zig  
 fast  
  
 gan  
  
 gen  
 schl  
 Mei  
 mit  
 weg  
 Pach  
 gar  
 Reif  
  
 Die  
 der e